



UNVERKEHRT.DE

Politik und mehr aus Kalletal und Lippe



Gedanken zur Eröffnung des kMVZ

(wann: 07.04., 14.04. oder später?)

Invasiv

Der Begriff „invasiv“ kommt aus dem Lateinischen und bedeutet übersetzt „einfallen“ oder „eindringen“. Den meisten wird der Begriff aus dem Bereich der Medizin bekannt sein.

Zwar nicht im herkömmlichen Sinne, dennoch passt dieser Begriff im Bereich der Medizin nun auch in Kalletal. Eigentlich stellen die Kassenärztlichen Vereinigungen die ambulante medizinische Versorgung wohnortnah auf hohem Qualitätsniveau sicher. Dabei kann es natürlich zu kurzfristigen Engpässen kommen. Das war auch in Kalletal so, allerdings haben die ansässigen Hausärzte das Problem längst gelöst.

Der Kalletaler Bürgermeister, die SPD und Bündnis 90/Grüne glauben aber scheinbar die bessere KV zu sein und gründen kurzerhand ein **kommunales** Medizinisches Versorgungszentrum und versuchen so mit Steuergeldern, in die gewachsenen Strukturen der guten Kalletaler Versorgung einzufallen oder einzudringen. Man kann das durchaus invasiv nennen.



Dass sich der „invasive“ Gedanke konsequent bis in Art der Bepflanzung des neuen Parkplatzes des kMVZ durchzieht, hätten selbst wir nicht vermutet. BM und SPD, na ja, aber dass die Grünen bei einer Bepflanzung mit giftigen invasiven Neophyten (*Prunus laurocerasus* Novita) ausgerechnet im Zusammenhang mit Gesundheitsvorsorge mitmachen, ist schon überraschend.

Dass die Kalkulation der Kosten nicht passt, wissen inzwischen viele. Doch ist der Rahmen so eng gesteckt, dass man auf solche Billigpflanzen zurückgreifen muss? Seitdem die Schweiz das Verkaufen, Verschenken oder Einführen von Kirschlorbeer 2024 verboten hat, um das ökologische Gleichgewicht zu bewahren, wurden in Deutschland die Pflanzen immer günstiger. Hierzulande wird auch über Verbote nachgedacht, aber eben bisher nur nachgedacht.



Fatal für die Natur ist, dass durch Vögel die Samen der aus Vorderasien stammenden invasiven Pflanze in Naturschutzgebiete getragen werden. Auch die unsachgemäße Entsorgung der nicht kompostierbaren Blätter richtet großen Schaden an.

Die Giftigkeit von Kirschlorbeer ist ein weiteres großes Problem. Er enthält Blausäure in Blättern und Samen. Darum empfehlen wir dringend entlang der neuen Hecke (an den beleuchteten Stellen) mehrere ausreichend große Warnhinweise aufzustellen. (HB06042025)

Ein Muster fügen wir in der Anlage bei. (siehe nächste Seite)

Nutzungsordnung für den kMVZ-Parkplatz

Liebe Besucher unseres neuen Parkplatzes,



zugegeben, der Anblick ist nicht gerade schön, gerade wenn man krank ist. Aber wir haben uns bemüht, die triste, mit Beton vollversiegelte Parkplatzfläche durch eine Heckenanpflanzung mit Kirschlorbeer ein wenig aufzuhübschen. Dadurch wird sich der Anblick bald verbessern. Kirschlorbeer ist eine immergrüne Pflanze, die schnell wächst und blickdichtes Laub bildet. Viele Gärtner mögen sie, aber sie ist problematisch. Kirschlorbeer bietet keinen Nektar für Insekten und ist giftig für größere Tiere.

Fachleute sagen: Kirschlorbeer (*Prunus laurocerasus*) gehört zu den invasiven Neophyten. Er ist bei uns nicht heimisch. Ein großes Problem der Kirschlorbeerpflanze ist seine Giftigkeit. Er enthält Blausäure in Blättern und Samen. Schon wenige Kerne können gefährlich sein. Aber das Pflanzen von Kirschlorbeer ist bei uns (noch) nicht verboten.

Wir haben uns dennoch dafür entschieden, weil die Pflanze derzeit wenig kostet.

Darum beachten Sie bitte folgende Hinweise:

- **halten Sie sich von der Hecke fern**
- **fahren Sie nicht so nah an die neue Hecke**
- **achten Sie darauf, dass die Kinder keine Früchte essen und auch ihr Haustier nicht die Blätter verspeist**

Falls das doch schon jetzt (bis zum 14.04.2025) passiert, wenden Sie sich sofort an unser medizinisches Personal, das ist schon vor Ort und kann einen Termin für die Behandlung vereinbaren. Ab???? 2025 sind (zumindest meistens) auch Ärzte vor Ort.

Kalletal, 07.04.2025

Ihr Bürgermeister der Fairtrade Gemeinde

(wir sind **Naturpark**-Kommune, **nachhaltig** unterwegs und **digital** interkommunal)